

Fitzung am Samstag den 2. Dezember 1911.

Besuch am ... Herrschel, Fr. Pomey, Carl Lieber, Leder, Hecker, Wittich, Dr. Stueck mit ... Rath Scherer ... Geo Pomey, Dr. ... Physical Training Club von Chicago, Emil Groener. Hr. Fleck, Redaktor der Zeitung ... Max Stross von Chicago ... der Protokoll der letzten Sitzung ...

Die vier auswärtigen Mitglieder der Behörde, die am Freitag und Samstag, den 1. und 2. Dezember, die Seminarlassen geprüft hatten, sprachen sich äußerst lobend über die Arbeit im Seminar aus, ebenso die Turnlehrer Fleck und Gröner.

Seminarleiter Rath legte dem Ausschuss ... die ... Max Stross ... "Credit" für ... der ... "Certificate of Attendance" ... Rath's ... Stross' ...

Turnlehrer Leder und Groener erklärten ... der ... Chicago's ... die ...

Seminarleiter Emil Rath legte ein Schreiben der Superintendentin des Erziehungswesens in Chicago, Frau Ella Flagg Young, vor, worin diese mitteilt, daß ebenso wie das Turnlehrerseminar selbst auch die Sommerkurse derselben von der Chicagoer Erziehungsbehörde anerkannt werden, und daß die Teilnehmer an diesen Kursen, falls sie in Chicagoer Schulen beschäftigt sind, Kredite für die in den Sommerkursen unserer Anstalt geleistete Arbeit erhalten. Die Frage, wie Abiturienten des Milwaukeeer Turnlehrerseminars den Titel "Graduate in Gymnastics" erwerben können, wurde längere Zeit besprochen. Der Verwaltungsrat kam überein, den aus dem früheren Seminar hervorgegangenen Turnlehrern die Möglichkeit zu bieten, durch weitere Arbeit, insbesondere durch Teilnahme an den Sommerkursen, den Titel zu erlangen, wobei die Dauer der Dienstzeit sowie die bisher geleistete erfolgreiche Arbeit der Bewerber in Betracht zu ziehen sind. Die Ausarbeitung der Einzelheiten wurde einer späteren Sitzung überlassen.

Die nie der des L lehrersemin Samstag, Bred., den ten, so gut beobachten den Semin wurde am Ausschusses allgemeines Der re. menigen M aus folgend unter Bart denn das Prog um i gebu C deru. licher, Bartk teile in e i n s gab u als W küste über flasse, die B Pacif samm diesem müher, U die B l i t h g e hober Pacif gediege. Man Rober Schwidm Rich. bei Lehrer eine Nivea schene dort F meist küste ein v nimm Tur neu engl weis jeht Tur die hat. Wac nen, dure und züge verei e i n dem Nap

für Montage von Dr. Meoch bezugnehmend auf  
 Aufstellung der Titel "GG", durch Arbeit in  
 Formenschriften des Formens, wurde dem Sammelungsrat  
 zur Beratung vorgelegt.

Auf Antrag Lieberr, wurden Vorflüge in dieser  
 Angelegenheit schriftlich innerhalb 4 Wochen  
 eingereicht werden.

Auf Antrag Dr. Meoch's wurde beschlossen,  
 die Aufarbeitung der vorliegenden Formenschriften  
 zum nächsten Mitgliederversammlungsrat  
 zu überlassen.

Womit die Kassen des Vereins ein  
 Juni 1912 mit der Vorstandsfahrt zusammen-  
 fallen kann, wurde beschlossen, die Mitglieds-  
 fahrt zum nächsten Monats zu verlegen, so daß  
 die Aussell statt am 15. am 22. Juni  
 stattfinden wird.

Montage.

Guter Vortrag Herr

## Turnlehrerseminar.

ht in Indianapolis wohnenden Mitgliedsverwaltungsrates besuchten das Turnar des Bundes am Freitag und 30. Novbr. und 1. Dezbr., zu dem Lehrgang und die Arbeit der Studen- es in der kurzen Zeit möglich war, zu und über die erhaltenen Eindrücke an arausschuß zu berichten. Der Bericht Samstagabend in der Sitzung des abgestattet. Im folgenden wird nur berührt:

regelmäßige Stundenplan wurde, mit nderungen, durchgeführt, und bestand en Unterrichtsfächern:

der Leitung des Bezirksturnwarts Robert h zu turnen. Am Sonntagvormittag wurde auch tüchtig geturnt, und nachmittags, da Wetter gar zu schön war, das Turnen vom ramm gestrichen und ein Ausflug gemacht, die Sehenswürdigkeiten der Stadt und Um- ng in Augenschein zu nehmen.

gegen abend wurde in einer Sitzung die För- ag der Turnerei besprochen. Bei dem schließ- Kommerz hielt Bezirksturnwart Robert j einen Vortrag über den Wert und die Vor- des Turnens.

## Nord-Pacific-Turnbezirk.

In der Versammlung des Turnver- Seattle, abgehalten am 4. Dezember, nser Vertreter: Willy Hoffmeister, der zugleich gitator für den Turnerbund am der Pacific- tätig ist, folgende interessante Schilderung die dortigen turnerischen Verhältnisse:

Bei der letzten Versammlung der Männer- wurde der Wunsch geäußert, daß ich über ustände, wie ich sie in den Turnvereinen der icküste gefunden habe, in der Vereinsver- lung berichten möchte. Gerne komme ich Wunsche nach und werde mich dabei be- t, nicht weitschweifig zu werden.

Ich beginne mit dem Besten anzufangen, so hat sich mir Beobachtung aufgedrängt, daß das Körp- Turnen in der Mehrzahl der Vereine in Blüte steht. Sie haben hier jetzt an der icküste eine ganze Anzahl höchst tüchtiger und gener Turnlehrer. Ich nenne nur Robert get in San Diego, Dr. Koch in Los Angeles, t Barth vom Mission-Turnverein und n Bercher vom Turnverein San Francisco, Genferowski in Portland und Wilh. Eichler ghen. Unter der Leitung solcher Turn- sind die turnerischen Leistungen hier auf Höhe gelangt, die den Vergleich mit dem u der alten Turnvereine des Ostens nicht zu n braucht und hier und da sogar noch über den erreichten Gipfelpunkt hinausgeht.

erner ist die finanzielle Lage in den en, tatsächlich noch aktiven Turnvereinen der eine günstige, in einzelnen, wie im Turnver- on Los Angeles, sogar eine glänzende. Auch it die Mitgliederzahl in fast allen diesen ivereinen jetzt wieder stetig zu, und unter den n Mitgliedern ist durchaus nicht bloß das sch sprechende Element vertreten. Ein Be- daß die deutsche Sprache hier an der Küste mehr als früher gepflegt wird — mehrere ivereine haben deutsche Schulen —, und daß Einwanderung keineswegs ganz nachgelassen

Fast phänomenal sogar möchte man das hstum des Turnvereins von Los Angeles nen- der in den letzten zwei oder drei Jahren hschnittlich um 100 Mitglieder pro Jahr — zwar meist deutschsprechende Mitglieder — nommen hat.

Freilich sind dafür andere, früher große Turn- ne im nördlichen Kalifornien entweder ganz jegangen, oder sie existieren nur noch Namen nach, so in Santa Cruz, San José, und anderswo. Doch tragen hier haupt- ch besondere lokale Verhältnisse die Sch-